

PROGRAMM 7 | 2024

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



© Henrik Ohsten – Zentropa

KING'S LAND (DK/DE/SE/NO 2023)

Filmklassiker am Nachmittag
25. Todestag Hilde Krahl
Schlachthof-Film des Monats
Nippon Connection
Kennzeichen D
Queerer Sommer
Star-Regisseur*innen
Historisches – neu belichtet
135. Geburtstag Erich Pommer
Gesellschaftliche Entwicklungen
Preisgekrönt
Festival-Nachlese

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Verehrtes Publikum,

im Juli präsentieren wir aktuelles Arthouse-Kino und Dokumentationen abseits des Mainstreams sowie historische Spielfilme aus dem Bestand der Murnau-Stiftung.

Der Name Erich Pommer ist von METROPOLIS über DER LETZTE MANN bis hin zu DER KONGRESS TANZT mit einigen der bedeutendsten Werken des frühen deutschen Films verbunden. In seinen Produktionen traten die großen Stars der Zeit auf – Lilian Harvey, Willy Fritsch, Heinz Rühmann, Conrad Veidt, Lil Dagover, Hans Albers, Werner Krauß, Emil Jannings und Marlene Dietrich.

Zum 135. Geburtstag des Erfolgsproduzenten zeigen wir in den kommenden Monaten große Klassiker, aber auch weniger bekannte Produktionen der frühen Filmgeschichte. Den Auftakt machen Robert Wiens DAS CABINET DES DR. CALIGARI, Fritz Langs DER MÜDE TOD und Josef von Sternbergs DER BLAUE ENGEL.

Starkes zeitgenössisches Kino aus Deutschland gibt es mit zwei Wiesbadener Erstaufführungen zu sehen: Eva Trobisch beweist mit ihrem neuen Drama IVO, warum sie zu den interessantesten jungen Stimmen des deutschen Films zählt. Ihre Hauptdarstellerin Minna Wüdrich verkörpert die titelgebende Palliativpflegerin kraftvoll und überzeugend.

In dem sehr persönlichen Dokumentarfilm EXILE NEVER ENDS zeigt Bahar Bektaş, wie sich ihre eigene Familie aufgrund der Exilerfahrung im ständigen Ausnahmezustand befindet. In Gesprächen mit ihren Eltern und Brüdern begibt sich Bahar Bektaş auf eine schmerzhaft Reise in die Vergangenheit. Dabei macht die Regisseurin deutlich, was ein Leben im Exil in seiner ganzen Komplexität bedeutet.

MADE IN ENGLAND sind DIE FILME VON POWELL UND PRESSBURGER. Der gleichnamige Dokumentarfilm von David Hinton widmet sich den beiden Produzenten, Autoren und Regisseuren Michael Powell und Emeric Pressburger, die mit Filmen wie DIE ROTEN SCHUHE und DIE SCHWARZE NARZISSE einige der großen Klassiker des britischen Goldenen Zeitalters schufen. Seine Weltpremiere feierte MADE IN ENGLAND bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2024 in der Sektion Berlinale Special. Regielegenden Martin Scorsese, der bei der diesjährigen Berlinale für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde, begleitet den Film mit sehr persönlichen Worten, auch im Hinblick auf den Einfluss auf sein eigenes filmisches Schaffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Marie Dudzik & Sebastian Schnurr, Programmgestaltung
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das Juli-Programm im Kino3

DIE ERBINNEN (Regie: Marcelo Martinessi, PY u.a. 2018)

DIE REISE NACH SUNDEVIT (Regie: Heiner Carow, DDR 1966)

SEARCHING FOR SUGARMAN (Regie: Malik Bendjelloul, SE/GB 2012)

12 TAGE (Regie: Raymond Depardon, FR 2017)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL (DE 1933)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

TRÄUMEREI (DE 1944)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 3.7. 15.30 DF

DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL

So 7.7. 16.30 DF

Regie: Viktor Janson, DE 1933, 83 min, 35mm, DF, FSK: ungeprüft, mit Dolly Haas, Harry Liedtke, Hans Junkermann
Einführung am 3.7.: Pfarrer i.R. Ralf Feilen, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



Aus wirtschaftlicher Not bewirbt sich die junge Friedel, die Anfang der 1930er-Jahre auf dem Arbeitsmarkt keine Chancen hat, als Mann verkleidet um eine Anstellung im Luxushotel. Prompt wird sie erster Page in dem eleganten Haus. Als wenig später der vornehme Herr von Dahlen als Hotelgast eincheckt, droht Friedels Tarnung aufzufliegen...

Hauptdarstellerin Dolly Haas war im frühen deutschen Tonfilm zumeist als kindlich-gewitzte Frau zu sehen – ihren männlichen Partnern an Entschlossenheit und Wagemut weit überlegen.

25. Todestag Hilde Krahl

Mi 3.7. 18.00 DF

TRÄUMEREI

Fr 10.7. 16.00 DF

Regie: Harald Braun, DE 1944, 109 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Hilde Krahl, Mathias Wieman, Emil Lohkamp

Wiesbadener Premiere der digital restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung: Clara Wieck heiratet gegen den Willen ihres Vaters den aufstrebenden Komponisten Robert Schumann. In ihrer gemeinsamen Zeit kümmert sich Clara ganz um die Familie. Ihr Mann erschafft seine besten Werke, leidet aber zunehmend an Depressionen. Sein Zustand verschlechtert sich dramatisch, als er Clara auf ihrer umjubelten Klavier-Tournee begleitet.

In ihrer Rolle als Clara Schumann erfüllt Hilde Krahl das NS-Ideal der Ehefrau und Mutter, die zunächst nur für ihre Familie lebt. Als sie ihren eigenen künstlerischen Ambitionen nachgehen will, führt dies unweigerlich zu Konflikten.

„Fertiggestellt im Kriegsjahr 1944, stieß der Film auf Ablehnung bei der NS-Führung, erreichte dann jedoch die Freigabe und fand starke Resonanz bei einer vom Kriegsalltag erschöpften Bevölkerung.“ (*Lexikon des Internationalen Films*)

Schlachthof-Film des Monats

Do 4.7. 17.30 DF

BOB MARLEY: ONE LOVE

Fr 5.7. 20.15 OmU

Sa 6.7. 17.30 DF

Regie: Reinaldo Marcus Green, US 2024, 107 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Kingsley Ben-Adir, Lashana Lynch, James Norton

Im Jahr 1976 herrschen auf Jamaika bürgerkriegsähnliche



© Paramount Pictures

BOB MARLEY: ONE LOVE (US 2024)



© Andreas Hartmann

JOHATSU – INTO THIN AIR (DE/JP 2024)

In Kooperation mit



Zustände. Um für Frieden und Verständigung unter seinen Landsleuten zu werben, kündigt Bob Marley ein großes Gratis-Konzert in der Hauptstadt Kingston an. Kurz vor dem Termin dringen allerdings bewaffnete Männer in das Haus ein, in dem der Reggae-Star mit seiner Frau Rita, den gemeinsamen Kindern sowie einigen Freunden und Musikern lebt. Es gibt zwar mehrere Schwerverletzte, aber zum Glück keine Toten. Um Familie und Band in Sicherheit zu bringen, stimmt Marley zu, mit ihnen übergangsweise nach London umzuziehen. Dort nimmt er mit „Exodus“ sein musikalisch und inhaltlich wichtigstes Album auf, mit dem er endgültig zum globalen Superstar aufsteigt. Doch die unverändert heikle Situation in seiner Heimat lässt ihn nicht zur Ruhe kommen...

Für die Gesangsszenen wurden die von Hauptdarsteller Kingsley Ben-Adir live performten Songs in der Postproduktion mit Originalaufnahmen von Bob Marley vermischt. Der Film wurde in Zusammenarbeit mit der Marley-Familie produziert.

„Starkes Biopic“ (*Chicago Sun-Times*)

Nippon Connection

Do 4.7. 20.15 OmU

JOHATSU – INTO THIN AIR

Regie: Andreas Hartmann, Arata Mori, DE/JP 2024, 86 min, DCP, OmU, FSK: ungeprüft, **Einführung:** Florian Höhr (Nippon Connection)

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Johatsu – „die Verdunsteten“ – werden in Japan Menschen genannt, die aus freien Stücken und oft mit der Unterstützung professioneller Agenturen ohne jede Spur verschwinden. Jedes Jahr wählen tausende Menschen aus verschiedensten Gründen diesen Weg, um an einem anderen Ort ein neues Leben zu beginnen. Die Regisseure porträtieren in ihrem deutsch-japanischen Dokumentarfilm sowohl die Menschen, die sich zu diesem Schritt entscheiden, als auch die unterstützenden Agenturen. Dabei beleuchten sie aus verschiedenen Perspektiven die Frage, was einen Menschen dazu bewegt, sein ganzes Leben hinter sich zu lassen.

Beim DOK.fest München wurde der Film mit dem VIKTOR DOK. international Main Competition ausgezeichnet.

Kennzeichen D

Fr 5.7. 17.30 DF

Ivo

Sa 6.7. 20.15 DF

Regie: Eva Trobisch, DE 2024, 109 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Minna Wünderich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur

So 7.7. 19.00 DF

Mit Infotisch des HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.



Ivo (DE 2024)



MEINE FREUNDIN JOSEFINE (DE 1942)

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Täglich fährt sie in unterschiedliche Haushalte. In immer verschiedenes Leben und Sterben, in immer verschiedenen Umgang mit der Zeit, die bleibt. Zuhause haben sich ihre pubertierende Tochter und ihr Hund wegen Ivos Arbeitszeiten längst selbstständig gemacht. Eine ihrer Patientinnen, Solveigh, war schon vor ihrer Erkrankung eine enge Freundin. Auch zu Solveighs Mann Franz hat Ivo eine enge Beziehung. Tag für Tag arbeiten sie bei der Pflege von Solveigh zusammen. Und sie schlafen miteinander. Solveighs Kräfte schwinden, die letzte Entscheidung will sie alleine treffen, Franz soll nichts davon erfahren. Sie bittet Ivo, ihr beim Sterben zu helfen.

Das Filmdrama von Eva Trobisch feierte bei der diesjährigen Berlinale seine Premiere in der Sektion Encounters. Dort wurde Ivo als Bester Deutscher Nachwuchsfilm mit dem Heiner-Carow-Preis ausgezeichnet.

Johann Campean, ein Palliativarzt aus dem Ruhrgebiet, der zusammen mit einigen Kollegen einen Verbund von Einrichtungen der Spezialisierten Ambulanten Palliativen Versorgung (SAPV) gegründet und mehrere Hospize mit aufgebaut hat, spielt Ivos Chef. Campean war auch medizinischer, lebensweltlicher und ethischer Berater des Filmprojekts.

„Ein entwaffnend wahrhaftiger Film [...]. Eva Trobisch ist unbestreitbar eine wichtige neue Stimme im deutschen Kino.“ (Variety)

25. Todestag Hilde Krahl

Mi 10.7. 18.30 DF

So 14.7. 16.30 DF

MEINE FREUNDIN JOSEFINE

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1942, 74 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Hilde Krahl, Paul Hubschmid, Fita Benkhoff

Die junge Josefine hat die Demütigungen ihres Onkels satt und will ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Bei ihrer Anstellung im Modehaus Milander kommt ihr dessen arroganter Besitzer zu nahe. Weil sie ihn abblitzen lässt, verliert sie ihre Stelle. Mit der Unterstützung ihrer Freundin Bianka baut Josefine ihr eigenes Modegeschäft auf und stellt schon bald eine ernsthafte Konkurrenz für Milander dar.

Während in der deutschen Realität bereits seit mehreren Jahren der Konsum mit sogenannten „Kleiderkarten“ reguliert wurde, bot das Setting dieses Films die Möglichkeit, spektakuläre Modeschauen zu inszenieren. Die Filmkostüme stammen von Irmgard Becker und Annemarie Heise, in deren Atelier sich neben Filmdiven wie Zarah Leander und Marika Röck auch Magda Goebbels und Eva Braun Kleider schneiden ließen.



© missingFILMs

QUEER EXILE BERLIN (DE 2023)



© 2024 Warner Bros. Entertainment GmbH

CHALLENGERS – RIVALEN (US 2024)

Queerer Sommer

Do 11.7. 17.30 OmU

QUEER EXILE BERLIN

Fr 12.7. 20.15 OmU

Regie: Jochen Hick, DE 2023, 104 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Berlin ist für viele queere Menschen ein sicherer Hafen. Ein Ort, an dem man seine Identität nicht verstecken muss. Queere Menschen aus aller Welt kommen hier zusammen. Einige freiwillig, andere unfreiwillig. Einige wollten ihre Heimat nie verlassen, doch ihr Land akzeptiert sie nicht wie sie sind und so mussten sie gehen. Berlin ist eine Stadt, die ständig im Wandel ist, und damit ein perfekter Ort für Suchende ihrer eigenen Identität und Zugehörigkeit.

„QUEER EXILE BERLIN ist ein Film für Nicht-Berliner, für Szenefremde und Leute, die der Fehldarstellung mancher Gruppe auf den Leim gegangen sind. [...] Berlin ist schon ein besonderer Ort und Jochen Hick fängt diesen souverän ein.“ (*kino-zeit.de*)

Star-Regisseur*innen

Do 11.7. 20.15 OmU

CHALLENGERS – RIVALEN

Fr 12.7. 17.00 DF

Regie: Luca Guadagnino, US 2024, 131 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 13.7. 20.15 DF

FSK: ab 12, mit Zendaya, Josh O'Connor, Mike Faist

Tashi galt als große Tennishoffnung – bis zu ihrer schweren Verletzung. Nach ihrem unfreiwilligen Karriereende baut sie ihren Ehemann Art vom Durchschnitts-Tennisspieler zu einem berühmten Profi auf, der ein Turnier nach dem anderen gewinnt. Doch kein Erfolg ist wirklich von Dauer. Als Art einen Karriereknick hat, meldet Tashi ihn für ein auf niedrigerem Level stattfindendes „Challengers“-Event an, bei dem er sich wieder ein paar Siege und damit auch wieder mehr Selbstbewusstsein sichern soll. Als Gegner trifft er dort ausgerechnet auf Patrick. Der war einst nicht nur Arts bester Freund, sondern dazu auch noch mit Tashi zusammen. Bald liegt deshalb nicht nur auf dem Tennisplatz ordentlich Spannung in der Luft...

„Ein packendes Liebesdrama, ein sexy Sportfilm, eine spannende Thriller-Komödie der Irrungen und Wirrungen! All das und noch viel mehr bietet Luca Guadagnino (CALL ME BY YOUR NAME) in seinem neuen Meisterwerk.“ (*programmokino.de*)

Historisches – neu belichtet

Sa 13.7. 17.00 OmU

MADE IN ENGLAND: DIE FILME VON POWELL UND PRESSBURGER

So 14.7. 19.00 OmU

Regie: David Hinton, GB 2023, 131 min, DCP, OmU, FSK: beantragt



© mubi

MADE IN ENGLAND (GB 2023)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

KOMÖDIANTEN (DE 1941)

Wiesbadener Erstaufführung: Der Dokumentarfilm widmet sich den beiden Produzenten, Autoren und Regisseuren Michael Powell und Emeric Pressburger. Sie schufen einige der großen Filmklassiker des britischen Goldenen Zeitalters, darunter Werke wie *DIE ROTEN SCHUHE* und *DIE SCHWARZE NARZISSE*.

In *MADE IN ENGLAND* verweben Regisseur David Hinton und Erzähler Martin Scorsese eine Fülle an seltenem Archivmaterial, das unter anderem aus den persönlichen Sammlungen von Powell, Pressburger und Scorsese stammt – darunter Tagebücher, Tonaufnahmen, Heimvideos, persönliche Schnappschüsse sowie die Filme Powells und Pressburgers selbst. Martin Scorsese nimmt das Publikum mit auf eine sehr persönliche Reise. Er erzählt, wie er von klein auf von Powells und Pressburgers Filmen fasziniert war, wie sie sein eigenes Filmemachen prägten und wie ihn eine spätere Freundschaft mit Michael Powell maßgeblich beeinflusste.

Seine Weltpremiere feierte der Film, in dem Regielegende Martin Scorsese einen bewegenden Blick auf zwei der größten Filmemacher des britischen Kinos wirft, bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2024 in der Sektion Berlinale Special.

„Begleitet durch die warmen Worte des Regiegroßmeisters und angezogen von sympathischen Interviewpassagen und Archivaufnahmen der beiden will man am liebsten jeden einzelnen ihrer Filme sofort auf der großen Leinwand sehen.“ (*kino-zeit.de*)

25. Todestag Hilde Krahl

Mi 17.7. 16.00 DF

KOMÖDIANTEN

So 21.7. 16.00 DF

Regie: G. W. Pabst, DE 1941, 108 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Käthe Dorsch, Hilde Krahl, Henny Porten

Ein Künstlerporträt über die Theaterprinzipalin Friederike Caroline Neuber (1697-1760), die einen erbitterten Kampf um die Anerkennung des deutschsprachigen Theaters führte.

Neben Käthe Dorsch, die Caroline Neuber verkörpert, ist der Film mit Hilde Krahl und Henny Porten prominent besetzt. Für G. W. Pabst war es das erste deutsche Filmprojekt seit 1932. *KOMÖDIANTEN* erhielt die NS-Prädikate „Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll“, „Kulturell wertvoll“ und „Volksbildend“.

„Die Filmbiografie fesselt vor allem durch Käthe Dorschs schauspielerische Intensität. Die Herausstellung einer deutschen Theaterkunst kam 1941 den Absichten der NS-Ideologen entgegen.“ (*Lexikon des internationalen Films*)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© farbfilm verleih

DAS CABINET DES DR. CALIGARI (DE 1920)

ETERNAL YOU – VOM ENDE DER ENDLICHKEIT (DE/US 2024)

135. Geburtstag Erich Pommer

Mi 17.7. 18.30 DF

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

So 28.7. 16.30 DF

Regie: Robert Wiene, DE 1920, 77 min, DCP mit eingespielter Musik von der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. unter der künstlerischen Leitung von Cornelius Schwehr, DF, FSK: ab 6, mit Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér

Erich Pommer (1889-1966) war einer der kommerziell erfolgreichsten Produzenten des Weimarer Kinos. Mit Meilensteinen wie METROPOLIS, DER LETZTE MANN und DER BLAUE ENGEL schrieb er Filmgeschichte. 1933 floh er vor den Nationalsozialisten und kehrte 1946 nach Deutschland zurück, wo er sich als oberster Filmoffizier der amerikanischen Militärregierung für die Neuorganisation der deutschen Filmproduktion engagierte.

Besonders wegen des expressiv-theatralischen Schauspiels sowie der artifiziellen Kulissen und Kostüme gilt DAS CABINET DES DR. CALIGARI als Musterbeispiel des filmischen Expressionismus. Erzählt wird die Geschichte des Dr. Caligari, der mit Hilfe eines Somnambulen namens Cesare eine norddeutsche Stadt tyrannisiert. Der Film spielt mit der Vermischung von Wahnsinn und Normalität, Autorität und Massenbeeinflussung und verarbeitet damit die Traumata des Ersten Weltkrieges.

„Der Film hat bis heute nichts von seiner magischen Anziehungskraft verloren.“ (Roger Ebert)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 18.7. 17.30 OmU

ETERNAL YOU – VOM ENDE DER ENDLICHKEIT

Sa 20.7. 20.15 OmU

Regie: Hans Block, Moritz Riesewieck, DE/US 2024, 87 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Mithilfe Künstlicher Intelligenz schaffen Start-Ups digitale Avatare, die es Trauernden ermöglichen, mit ihren verstorbenen Liebsten in Kontakt zu treten. Der Film begleitet die Pioniergeister und ersten User einer Technologie, die den Tod obsolet machen will. Joshua chattet Tag und Nacht mit dem digitalen Klon seiner verstorbenen ersten Liebe und lässt sie an seinem Alltag teilhaben. Jang Ji-Sung trifft den VR-Klon ihrer verstorbenen 7-jährigen Tochter. Die Erfinder*innen der Dienste lehnen jede Verantwortung für die tiefgreifenden psychologischen Folgen dieser Erfahrungen ab. Zahlreiche Wettbewerber*innen hoffen auf einen lukrativen Markt, da religiöse und kollektive Trauerformen an Relevanz verlieren. Ist das der Anfang vom Ende der Endlichkeit? Was passiert, wenn der Traum von der Unsterblichkeit in ein Produkt verwandelt wird?



© Pink Shadow Films



© Henrik Ohsten – Zentropa

EXILE NEVER ENDS (DE 2023)

KING'S LAND (DK/DE/SE/NO 2023)

Der Dokumentarfilm entstand auf Basis des gleichnamigen Buches der Regisseure, das 2022 erschien. Die Weltpremiere erfolgte im Januar 2024 beim Sundance Film Festival.

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 18.7. 20.15 OmU

EXILE NEVER ENDS

Fr 19.7. 17.30 OmU

Regie: Bahar Bektaş, DE 2023, 100 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Taner sitzt im Gefängnis und steht kurz vor der selbst gewählten Abschiebung in die Türkei. In dieser Zeit des Wartens führt Filmemacherin Bahar Bektaş Gespräche mit ihren Eltern Yildiz und Mustafa und ihren Brüdern Taner und Onur. Es geht um ihre Vergangenheit, die politische Verfolgung der alevitisch-kurdischen Familie in der Türkei und die Flucht nach Europa, um rassistische Übergriffe, Überforderung und Depression. Und darum, wie all diese Schicksalsschläge ihre Kindheit beeinflusst haben und wie unterschiedlich die Geschwister damit umgehen.

Beim Filmfestival Max Ophüls Preis wurde der Dokumentarfilm als Gewinner Preis der Filmkritik: Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. EXILE NEVER ENDS wurde unter anderem beim Lichter Filmfest Frankfurt International präsentiert.

„Feinfühlig spürt Bahar Bektaş den komplexen Emotionen ihrer Familienmitglieder nach.“ (*FilmLöwin*)

Preisgekrönt

Fr 19.7. 20.15 DF

KING'S LAND (Bastarden)

Sa 20.7. 17.00 DF

Regie: Nikolaj Arcel, DK/DE/SE/NO 2023, 128 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Mads Mikkelsen, Amanda Collin

So 21.7. 19.00 OmU



Juni 2024 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

In Kooperation mit



Im Jahr 1755 ruft der dänische König Frederik V. zur Besiedlung der wilden Heide Jütlands auf. Denn bisher ist es dort niemandem gelungen, der erbarmungslosen Natur die Stirn zu bieten. Der einstige Soldat Ludvig Kahlen hat nichts zu verlieren und will das Niemandsland bezwingen. Doch der machthungrige Gutsherr Frederik De Schinkel erhebt Besitzansprüche auf das Land und versucht, Kahlen mit Geld, Intrigen und Gewalt zum Scheitern zu bringen. Mit unerschütterlicher Entschlossenheit stellt sich Ludvig dem skrupellosen Herrscher ebenso wie der unerbittlichen Natur entgegen. Unterstützung erfährt er dabei ausgerechnet von einer jungen Hausmagd und einem kleinen Mädchen, die seine strenge Fassade durchbrechen und ihn zu einer mutigen Entscheidung bewegen.

Nach seiner Uraufführung in Venedig wurde KING'S LAND mit



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER MÜDE TOD (DE 1921)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER BLAUE ENGEL (DE 1930)

zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Beim Europäischen Filmpreis 2023 gewann der Film in drei Kategorien: Bester europäischer Darsteller (Mads Mikkelsen), Beste Kamera, Bestes Kostümdesign.

„Klassisch erzähltes Historienepos mit einem grandiosen Mads Mikkelsen vor atemberaubender dänischer Naturkulisse.“
(Cinema)

135. Geburtstag Erich Pommer

Mi 24.7. 16.00 DF

DER MÜDE TOD

Mi 31.7. 18.30 DF

Regie: Fritz Lang, DE 1921, 98 min, DCP mit eingespielter Musik von Cornelius Schwehr, DF, FSK: ab 0, mit Bernhard Goetzke, Lil Dagover, Walter Janssen

Eine junge Frau bittet den Tod um das Leben ihres verstorbenen Mannes. Der Tod stellt dafür die Bedingung, dass die Frau ein anderes Leben retten muss. Daraufhin folgen drei schicksalhafte Episoden an unterschiedlichen Orten zu verschiedenen Zeiten – im Bagdad der Kalifenzeit, im Venedig der Renaissance und im chinesischen Kaiserreich.

Insbesondere die Inszenierung Asiens zeugt von der Faszination und gleichzeitigen Exotisierung anderer Kulturen in der Weimarer Republik. Dieser koloniale Blick prägt bis heute rassistische Stereotype und sollte kritisch hinterfragt werden.

„Fritz Langs romantisch-fantastischer Stummfilmbilderbogen, konzipiert als deutsches Volkslied in sechs Versen, bedeutete den künstlerischen Durchbruch des damals 30-jährigen Regisseurs. Der Film fasziniert durch virtuose Lichtregie, prägnanten Einsatz optischer Symbolik und die wohldurchdachte Einbeziehung von Bauten und Dekoration in die Inszenierung.“ (Lexikon des internationalen Films)

135. Geburtstag Erich Pommer

Mi 24.7. 18.30 DF

DER BLAUE ENGEL

Mi 31.7. 16.00 DF

Regie: Josef von Sternberg, DE 1930, 108 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Marlene Dietrich, Emil Jannings, Kurt Gerron

Als der Gymnasialprofessor Rath entdeckt, dass seine Schüler das moralisch anrüchige Lokal „Der blaue Engel“ besuchen, will er dort die Sängerin Lola Lola zur Rede stellen. Doch schon bei der ersten Begegnung verschwindet seine anfängliche Empörung und er erliegt ihren Reizen. Erst viel zu spät bemerkt Rath, dass ihn seine Liebe zielsicher ins Verderben führt...

„Die Handlung ist in sich geschlossen, eine exzellente Crew an Schauspielern, allen voran Emil Jannings und Marlene Diet-



© TS PRODUCTIONS, Foto: Michael Crotto



© 2024 Universal Pictures International Germany GmbH

DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS (FR/CH 2023)

PROBLEMISTA (US 2023)

rich, die ebenso bezaubernde, längst weltberühmte Filmmusik Friedrich Hollaenders, die düsteren, schummrigen Bilder Günther Rittaus, das dementsprechende Szenenbild – all das macht DER BLAUE ENGEL ZU einem frühen Kultfilm.“ (*filmstarts.de*)

Festival-Nachlese

Do 25.7. 17.15 OmU

Fr 26.7. 20.15 DF

Sa 27.7. 17.15 DF

So 28.7. 19.00 OmU

DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS

(Le Théorème de Marguerite)

Regie: Anna Novion, FR/CH 2023, 112 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Julien Frison

Primzahlen sind Marguerites große Leidenschaft. Die brillante Mathematikstudentin ist die einzige Frau im Promotionsprogramm unter dem renommierten Professor Werner an der École Normale Supérieure in Paris. Doch als sie bei der Präsentation vor einem Forschergremium mit einem gravierenden Fehler in ihrer Arbeit konfrontiert wird und die Fassung verliert, lässt ihr Doktorvater sie fallen und widmet sich ganz dem talentierten Promovenden Lucas. Tief erschüttert und voller Selbstzweifel wirft Marguerite alles hin und sucht sich einen Aushilfsjob. Schnell muss sie erkennen, dass auch das Leben außerhalb der Universität überraschende Erkenntnisse bereithält.

„Als komplexe und überzeugende Frauenfigur hebt sich Marguerite von stereotypen weiblichen Rollen ab und darf eigenbrötlerisch bleiben, während sie die Liebe und sich selbst entdeckt.“ (*indiekino.de*)

Festival-Nachlese

Do 25.7. 20.15 OmU

Fr 26.7. 17.30 OmU

Sa 27.7. 20.15 OmU

PROBLEMISTA

Regie: Julio Torres, US 2023, 104 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Julio Torres, Tilda Swinton, RZA

Der gutgläubige Twen Alejandro ist ein aufstrebender Spielzeugdesigner und hoffnungsloser Träumer. Aufgewachsen in El Salvador, wurde er von seiner künstlerisch begabten Mutter in einer verspielten Fantasiewelt der unbegrenzten Möglichkeiten großgezogen – und ringt nun im vollgefüllten Moloch New York damit, seine außergewöhnlichen Ideen zum Leben zu erwecken. Als er plötzlich seinen Job verliert und damit sein Visum abzulaufen droht, begegnet Alejandro der exzentrischen Kunstkritikerin Elizabeth, die ihm einen Assistenzposten und im Gegenzug dafür ihre Fürsprache bei der Einwanderungsbehörde anbietet...

„Eigenwillig und speziell, aber sehr charmant. Ein großer Spaß für Anspruchsvolle.“ (*Cinema*)

Mi 3.7. 15.30	DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL DF	Do 18.7. 17.30	ETERNAL YOU – VOM ENDE DER ENDLICHKEIT OmU
Mi 3.7. 18.00	TRÄUMEREI DF	Do 18.7. 20.15	EXILE NEVER ENDS OmU
Do 4.7. 17.30	BOB MARLEY: ONE LOVE DF	Fr 19.7. 17.30	EXILE NEVER ENDS OmU
Do 4.7. 20.15	JOHATSU – INTO THIN AIR OmU	Fr 19.7. 20.15	KING'S LAND DF
Fr 5.7. 17.30	Ivo DF	Sa 20.7. 17.00	KING'S LAND DF
Fr 5.7. 20.15	BOB MARLEY: ONE LOVE OmU	Sa 20.7. 20.15	ETERNAL YOU – VOM ENDE DER ENDLICHKEIT OmU
Sa 6.7. 17.30	BOB MARLEY: ONE LOVE DF	So 21.7. 16.00	KOMÖDIANTEN DF
Sa 6.7. 20.15	Ivo DF	So 21.7. 19.00	KING'S LAND OmU
So 7.7. 16.30	DER PAGE VOM DALMASSE-HOTEL DF	Mi 24.7. 16.00	DER MÜDE TOD DF
So 7.7. 19.00	Ivo DF	Mi 24.7. 18.30	DER BLAUE ENGEL DF
Mi 10.7. 16.00	TRÄUMEREI DF	Do 25.7. 17.15	DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS OmU
Mi 10.7. 18.30	MEINE FREUNDIN JOSEFINE DF	Do 25.7. 20.15	PROBLEMISTA OmU
Do 11.7. 17.30	QUEER EXILE BERLIN OmU	Fr 26.7. 17.30	PROBLEMISTA OmU
Do 11.7. 20.15	CHALLENGERS – RIVALEN OmU	Fr 26.7. 20.15	DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS DF
Fr 12.7. 17.00	CHALLENGERS – RIVALEN DF	Sa 27.7. 17.15	DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS DF
Fr 12.7. 20.15	QUEER EXILE BERLIN OmU	Sa 27.7. 20.15	PROBLEMISTA OmU
Sa 13.7. 17.00	MADE IN ENGLAND: DIE FILME VON POWELL UND PRESSBURGER OmU	So 28.7. 16.30	DAS CABINET DES DR. CALIGARI DF
Sa 13.7. 20.15	CHALLENGERS – RIVALEN DF	So 28.7. 19.00	DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS OmU
So 14.7. 16.30	MEINE FREUNDIN JOSEFINE DF	Mi 31.7. 16.00	DER BLAUE ENGEL DF
So 14.7. 19.00	MADE IN ENGLAND: DIE FILME VON POWELL UND PRESSBURGER OmU	Mi 31.7. 18.30	DER MÜDE TOD DF
Mi 17.7. 16.00	KOMÖDIANTEN DF		
Mi 17.7. 18.30	DAS CABINET DES DR. CALIGARI DF		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln .

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.